

## Umgang der DNB mit Titeldaten, die nicht nach RDA erschlossen sind (ab dem 1. Oktober 2015)

### 1. Vorbemerkung

Der Zugang wird gemäß des Erschließungskonzeptes<sup>1</sup> der Deutschen Nationalbibliothek erschlossen. Die Datensätze erhalten das Kennzeichen „rda“. Für einzelne Projekte/Vorhaben kann es Sonderregelungen geben.

### 2. Korrekturen im DNB-Bestand

Im DNB-Bestand vorhandene und nicht nach RDA erfasste Titeldatensätze können im Ereignisfall nach Bedarf korrigiert oder ergänzt werden, ohne dass der Datensatz nach RDA umzuarbeiten ist.

Derartige Korrekturen können sein: Tippfehler, Ergänzung, Änderung oder Löschung von URLs, Sacherschließungsdaten, Kataloganreicherungselementen, Exemplardatensätzen sowie von GND-Verknüpfungen.

Maschinell erschlossene Ressourcen, wie Netzpublikationen, werden nicht gemäß RDA korrigiert.

### 3. Korrekturen bei Neuerfassung von Teilen

Korrekturen gemäß RDA werden vorgenommen, wenn sich die Gesamtressource selbst so verändert hat, dass eine Aktualisierung der beschreibenden bibliografischen Elemente in der übergeordneten Beschreibung notwendig wird. Darunter können Titeländerungen, Änderungen in der Verantwortlichkeitsangabe, Verlagsänderungen, Änderungen in der Erscheinungsweise oder Ähnliches fallen.

#### 3.1 Neuerfassung von Teilen von mehrteiligen Monografien

Nach RDA katalogisierte Teile von mehrteiligen Monografien müssen stets in der hierarchischen Beschreibung mit einem RDA-gemäßen übergeordneten Datensatz (\*c-Satz, \*E-Satz) verknüpft werden. Liegt ein nicht nach RDA katalogisierter Datensatz für die übergeordnete Beschreibung vor, ist dieser gemäß RDA (Prinzip First Entry) anzupassen. Dieser Datensatz erhält dann das Kennzeichen „rda“. Datensätze für bereits vorhandene Teile werden im Gegensatz dazu nicht umgearbeitet.

---

<sup>1</sup> Link zum Dokument  
[https://wiki.dnb.de/download/attachments/94676205/Erschliessungspolitik\\_DNB\\_2015.pdf](https://wiki.dnb.de/download/attachments/94676205/Erschliessungspolitik_DNB_2015.pdf)

### 3.2 Fortlaufende Ressourcen – Zeitschriften und monografische Reihen

#### Für DNB neue Titeldatensätze

Titeldatensätze für neue Titel werden generell gemäß RDA erfasst. Wird für einen neuen Titel ein nicht nach RDA erfasster Titeldatensatz eines anderen ZDB-Teilnehmers nachgenutzt, wird dieser nach RDA umgearbeitet und erhält das Kennzeichen „rda“.

#### Vorhandene Titeldatensätze

Die Regelungen für die Behandlung von nicht nach RDA erfassten Datensätzen in der ZDB werden für die Bearbeitung von fortlaufenden Ressourcen mit DNB-Exemplardatensätzen übernommen (s. <http://www.zeitschriftendatenbank.de/de/schulungen/schulungsunterlagen/>).

#### Standardfall

Ist ein nicht nach RDA erfasster Titeldatensatz einer fortlaufenden Ressource von DNB im Ereignisfall wegen Änderungen in den beschreibenden bibliografischen Elementen zu bearbeiten, wird nur der einzelne Sachverhalt möglichst RDA-gemäß korrigiert bzw. aktualisiert. Weitere im Titeldatensatz enthaltene Elemente, Informationen, Sachverhalte werden nicht verändert oder gelöscht. Der Titeldatensatz erhält kein Kennzeichen „rda“.

Die Verwendung des Titeldatensatzes für die Darstellung von Beziehungen zu anderen Titeldatensätzen (Expansion) erfordert keine weiteren RDA-gemäßen Umarbeitungen.

Titeldatensätze für Ressourcen, die auf Grund veränderter Abgrenzungsregeln gemäß RDA nicht mehr als fortlaufende Ressourcen gelten, werden ohne Umarbeitung abgeschlossen.

- Band-für-Band-Aufnahmen

Die Standardfall-Regelung gilt auch dann, wenn ein nicht nach RDA erfasster Zeitschriftentiteldatensatz (\*bvz-Satz) als übergeordneter Datensatz bei Band-für-Band-Aufnahmen einzelner Zeitschriften-Ausgaben verwendet wird, die gleichzeitig Teile einer monografischen Reihe sind.

- Zeitschriftenstücktitel

Die Regelungen für den Standardfall gelten auch für den Fall, dass ein nicht nach RDA erfasster Zeitschriftentiteldatensatz (\*bvz-Satz) als übergeordneter Datensatz für einen Zeitschriften-Stücktitel erneut mit in der Deutschen Nationalbibliografie angezeigt wird.

- Monografische Reihen

Die Regelungen für den Standardfall gelten auch für den Fall, dass ein nicht nach RDA erfasster Titeldatensatz für eine monografische Reihe (\*dvz-Satz) als übergeordneter Datensatz für einen Bandsatz verwendet wird.

- Noch nicht in die ZDB integrierte DNB-Titeldatensätze im DNB-Bestand

Ein noch nicht in die ZDB integrierter DNB-Titeldatensatz für eine fortlaufende Ressource wird im Ereignisfall im ersten Schritt nach den derzeitigen bestehenden maschinellen Routinen in die ZDB integriert. Wird der ZDB-Datensatz später ggf. erneut verwendet, so greifen dann die Regelungen des ZDB-Altdatenkonzeptes, s. a. Standardfall.

### **3.3 Integrierende Ressourcen**

#### **3.3.1 Loseblattsammlungen und integrierende Ressourcen auf Datenträgern**

##### **Laufende** Loseblattsammlungen und laufende integrierende Ressourcen auf Datenträgern

Sind nicht nach RDA erfasste Titeldatensätze einer laufenden Loseblattsammlung bzw. integrierenden Ressource auf Datenträgern im Ereignisfall wegen Änderungen in den beschreibenden bibliografischen Elementen zu bearbeiten, werden die Titeldatensätze möglichst RDA-gemäß korrigiert bzw. aktualisiert (die nicht RDA-gemäße mehrteilige Struktur wird auf umfassende Beschreibung geändert). Der Titeldatensatz erhält anschließend das Kennzeichen „rda“.

##### **Abzuschließende** Loseblattsammlungen und abzuschließende integrierende Ressourcen auf Datenträgern

Nicht nach RDA erfasste Titeldatensätze, die nur abzuschließen sind, werden nicht mehr nach RDA umgearbeitet. Der vorhandene Datensatz für die erste Ergänzungslieferung wird mit den abschließenden Daten ergänzt, ohne RDA-Kennzeichnung und ohne erneute Anzeige.

##### **Abgeschlossene** integrierende Ressourcen

Nicht nach RDA erfasste Titeldatensätze von abgeschlossenen integrierenden Ressourcen werden wie unter Punkt 2 beschrieben behandelt.